



# Alpenvereinswetterbericht

erstellt von der ZAMG Wetterdienststelle Innsbruck am Montag, 18. Februar 2019 um 13:24  
Nächste Aktualisierung am Dienstag

## WETTERLAGE

**Hoher Luftdruck bestimmt das Wetter im Alpenraum. Am Mittwoch quert eine schwache Störung, womit die Alpen in einer nördlichen Anströmung gelangen. Damit wird es wieder windiger und kühler auf den Bergen.**

## WETTERAUSSICHTEN FÜR DIENSTAG

### Westalpen

Nach einer klaren Nacht startet der Dienstag morgen vor allem in den Niederungen frostig. In Randlagen zur Poebene und in den angrenzenden Tälern hält sich zunächst Hochnebel. Er lichtet sich bald. Mit der Sonneneinstrahlung erwärmt sich die Luft rasch, es bleibt aber kühler als zuletzt. Überall in den Westalpen scheint die Sonne vom wolkenlosen Himmel und entsprechend gut zeigt sich die Fernsicht von den Gipfeln.

**Temperatur:** im Süden etwas milder als im Norden: in 2000 m zwischen 0 und +2 Grad, in 3000 m -6 bis -3 Grad, in 4000 m -12 Grad.

**Nullgradgrenze:** 2000 bis 2400 m.

**Wind in hochalpinen freien Lagen:** Winddrehung auf West, zu Mittag mäßig stark, gegen Abend im Norden lebhaft.

**Neuschneesituation:** kein Neuschnee.

### Ostalpen

Erneut verläuft die Nacht verbreitet in den Ostalpen klar. Damit kühlt es in den Niederungen wieder kräftig ab. Nur in Randbereichen zur Poebene wird Hochnebel wahrscheinlicher. Er lichtet sich im Bereich der Berge bald. Mit ungetrübtem Sonnenschein erwärmt sich die Luft tagsüber wieder rasch, es bleibt aber dennoch deutlich kühler als zuletzt. Ansonsten sind die Wetterverhältnisse unverändert.

**Temperatur:** im Norden kühler als im Süden: in 2000 m 0 bis +2 Grad, in 3000 m um -5 Grad.

**Nullgradgrenze:** 2000 bis 2400 m.

**Wind in hochalpinen freien Lagen:** anfänglich noch Südwestwind, der tagsüber auf westliche Richtung dreht. Meist weht er schwach, teils mäßig.

**Neuschneesituation:** kein Neuschnee.

## WEITERE AUSSICHTEN FÜR MITTWOCH UND DONNERSTAG

### Westalpen

Der Mittwoch bringt weiterhin gute Verhältnisse. Etwas weniger sonnig wird es anfänglich in den Nordrandlagen der Berner und Glarner Alpen, später dann zwischen Wallis und Oberengadin. Die Wolken dämpfen zeitweise das Licht, die Sichten bleiben aber weitgehend gut. Der Donnerstag bringt dann wieder sehr stabiles und sonniges Hochdruckwetter und auch die Temperaturen beginnen wieder in allen Höhenbereichen zu steigen.

### Ostalpen

Der Mittwoch bringt mit einer schwachen Störung vor allem entlang des Alpennordhanges mit Schwerpunkt östlich des Kaisergebirges einige Wolken, aus welchen es stellenweise auch leicht schneien, unterhalb 1000 bis 1300 m auch regnen kann. Meist bleibt es trocken. Im Laufe des Nachmittags kommt die Sonne öfter ins Spiel. Im Süden bleibt es sonnig, auch wenn hier ein paar Wolkenfelder vorüberziehen. Am Donnerstag gibt es im Westen abermals mehr Sonne, denn in der Osthälfte queren vermehrt hohe Wolkenfelder. Es bleibt trocken.

## WEITERER TREND

Die Alpen liegen zwischen einem Hoch im Westen und einem Tief über Russland in nordöstlicher Anströmung. Am Freitag gibt es daher im Nordosten Schneefall mit Regen unterhalb 1000 m, im Süden mehr Sonnenschein. Sonnig bleibt es auch in den Westalpen. Der Wind legt überall zu. Ab Samstag kann sich aus heutiger Sicht das Hoch wieder für einige Tage durchsetzen. Es wird wieder sehr mild.

Zuverlässigkeit der Prognose (hoch >80%, mittel 60-80%, tief <60%): im Westen hoch, im Osten mittel.